

Physical Literacy und Handlungsfähigkeit: eine vergleichende Standortbestimmung (Prof. Dr. Clemens Töpfer)

CLEMENS TÖPFER

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Problemstellung

International wurde Physical Literacy als Fundament und Outcome von Sportunterricht definiert (UNESCO, 2015). Obgleich Physical Literacy mittlerweile weit verbreitet ist, zeigt sich die deutschsprachige Sportpädagogik bislang noch zurückhaltend (Töpfer et al., 2022). Ge-wachsene Begriffe und Konzepte (wie z.B. Handlungsfähigkeit, Bildung und Kompetenz) dominieren das Forschungs- und Anwendungsfeld Sportunterricht. Handlungsfähigkeit im Sport gilt dabei als etablierter Bildungsauftrag für das Fach Sport (Gogoll, 2022). Ziel des vorliegenden Beitrags ist es, Schnittstellen zwischen Physical Literacy und Handlungsfähigkeit im Sport herauszuarbeiten und Impulse für die sportunterrichtliche Forschung und Praxis abzuleiten.

Schnittstellen

Sowohl Physical Literacy als auch Handlungsfähigkeit im Sport haben gemeinsam, dass sie die Befähigung von Lernenden zu einer (qualifizierten, reflektierten und verantwortungsvollen) Teilhabe an der Bewegungs- und Sportkultur fokussieren. In beiden Ansätzen wird her-vorgehoben, dass sich eben diese einerseits im Handeln entwickeln und andererseits darin erweisen müssen. Unterschiede zeigen sich auf der Ebene von Subdimensionen. Während Physical Literacy die Untergliederung in die Dimensionen physisch, kognitiv und affektiv (und weitere) zugrunde liegt, hat sich für Handlungsfähigkeit eine Untergliederung in operative und reflexive Handlungsfähigkeit etabliert. Gemeinsam ist beiden konzeptionellen An-sätzen, dass die Ganzheitlichkeit mit den genannten Teilaspekten ein zentrales Merkmal ist.

Diskussion

Vor dem Hintergrund der gegebenen Schnittstellen – aber auch Unterschiede – soll diskutiert werden, welche Impulse von Physical Literacy für die Idee der Handlungsfähigkeit im Sport ausgehen können.

Literatur

- Gogoll, A. (2022). Handlungsfähigkeit und Kompetenzen im Konzept der pragmatischen Sportdidaktik. In A. Böttcher, S. Meier, A. Poweleit & S. Ruin (Hrsg.), *Kontinuitäten und Diskontinuitäten im sportdidaktischen Diskurs* (S. 87-104). Meyer & Meyer.
- Töpfer, C., Jaunig, J. & Carl, J. (2022). Physical Literacy – to be discussed. Eine Perspektive aus Sicht der deutschsprachigen Sportwissenschaft. *German Journal of Exercise and Sport Research*, 52(1), 186–192. <https://doi.org/10.1007/s12662-021-00754-2>
- UNESCO (2015). *Quality Physical Education (QPE). Guidelines for policy makers.* <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000231101>